

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Informationen zur USW

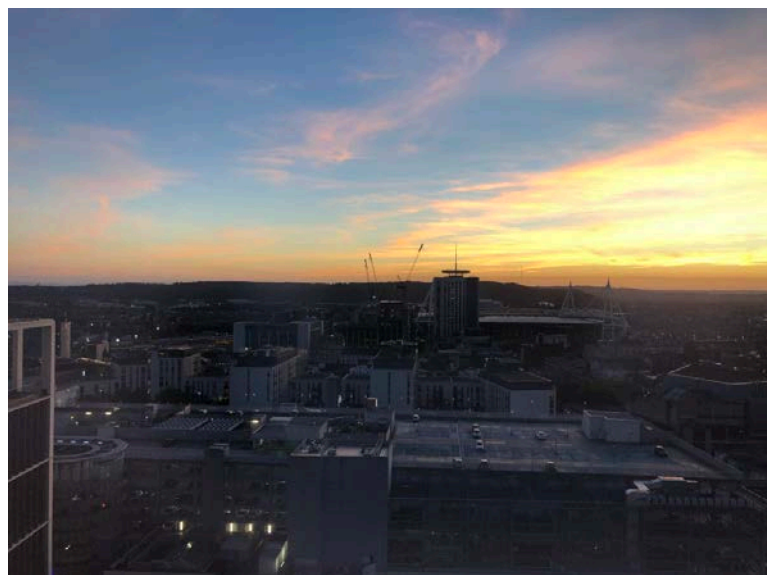
Die University of South Wales (USW) ist mit rund 30.000 Studierenden die zweitgrößte Universität in Wales. USW besitzt Campuse in Cardiff, Newport, Pontypridd und Dubai.

University of
South Wales
Prifysgol
De Cymru

Wohnen

Bevor man in die neue Studienheimat zieht muss man sich natürlich erstmal um eine Wohnung kümmern. Hier gibt es grundsätzlich zwei Optionen: Entweder man zieht in ein Studentenapartment direkt am Wirtschaftscampus in Treforest, oder man sucht sich eine Wohnung in Cardiff. Ich habe mich für letzteres entschieden und bin schließlich in eine Studentenanlage in Cardiff gezogen. Diese war direkt im Stadtzentrum und Ich konnte somit jegliche Besorgung einfach zu Fuß erledigen. Außerdem dauert die Fahrt zur Uni von Cardiff aus nur 20 Minuten mit dem Zug, und die Züge gehen alle 30 Minuten. Dazu gab es viele Extras im Wohnheim die man mitbenutzen konnte, wie zum Beispiel ein Fitnessstudio, einen Gaming Room, ein Heimkino, einen Partyraum, einen Lernraum, einen Waschraum, eine Rooftop Bar und ein 24 Stunden Security-Team. Da der Wettbewerb in der Studentenapartmentbranche in Cardiff sehr hoch ist, gehört dies jedoch zur Standardausstattung eines jeden Wohnheimes. Erwähnenswert ist auch dass der Platzmangel im Stadtzentrum Cardiff in Wolkenkratzer-ähnlichen Apartmentanlagen resultiert, wodurch meine Wohnung im 21. Stock war und mir einen faszinierenden Ausblick über die Stadt bis hin zum Meer ermöglichte.

Wer nun jedoch lieber mit Freunden zusammenwohnen will, der sollte sich eher in einem der Suburb-Areas eine WG mieten, welche oft nur die Hälfte Kosten und eine größere Wohnfläche bieten. Hier ist jedoch das Problem, dass diese oft nur für ein ganzes Jahr vermietet werden und man so immer noch zahlen muss obwohl man schon ausgezogen ist. Außerdem ist der Buchungsaufwand deutlich höher als bei einem der Studentenapartments. Hier habe Ich alles bequem online buchen und per Kreditkarte bezahlen können, was ein großer Vorteil war.



Studieren an der USW

Bevor man das Auslandsstudium antritt muss man sich für ein Spezialisierungsgebiet entscheiden und dies dem International Office der HAW Landshut mitteilen, die dann alle weiteren Schritte in die Wege leiten und sich mit der USW austauschen. Aufgrund meines Interesses und meiner Praxiserfahrung im Bereich Social Media und Influencer Marketing, habe ich mich für den Schwerpunkt Marketing entschieden. Alle Module hatten somit einen starken Marketingfokus und am Ende erhielt Ich dann auch einen Bachelor of Arts in Marketing von der USW.

Prinzipiell unterscheidet sich das Studiensystem in England sehr vom deutschen Studiensystem. Die Notenerfassung wird eher durch Essays anstatt durch schriftliche Prüfungen veranlasst und ein Modul dauert in der Regel 2 Semester. Eine sehr interessante, unkonventionelle Prüfung hatte Ich auch in Public Relations Management, wo wir eine PR Crisis Simulation hatten und dort zeigen mussten wie wir als PR Team am besten auf verschiedene Aspekte einer spezifischen PR Krise reagieren würden (Infos zu diesem Projekt: <https://www.southwales.ac.uk/story/2621/>).

Grundsätzlich ist die Atmosphäre in den Vorlesungen eher familiär, und Studierende werden streng in den Lehrprozess integriert, wodurch das Beitragen von Meinungen und das Arbeiten in Gruppen während der Vorlesungen an der Tagesordnung steht. Außerdem kamen des Öfteren Gastdozenten vorbei, die im Top-Management von regionalen Unternehmen arbeiteten, und einen Einblick in die Praxis der gelehnten Bereiche gewähren konnten.

Die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten war eher informal und man nannte sich stets beim Vornamen. Auch private Gespräche waren völlig normal und die Professoren kamen mir somit eher als Kollegen anstatt „Vorgesetzte“ vor. Dies wäre in Deutschland eher unvorstellbar, da im deutschen Studiensystem nach eigener Erfahrung nach eine hohe Machtdistanz zwischen Professoren und Studierenden vorherrscht.

Grundsätzlich hat mir das Studiensystem in England sehr gefallen und Ich hoffe, dass die ein oder anderen Aspekte hier in Deutschland übernommen werden.



Freizeit



In meiner Freizeit habe Ich viel Zeit mit Freunden aus der Uni und aus dem Wohnheim verbracht. An freien Tagen haben wir uns meist im Stadtpark getroffen und dort Football gespielt, oder abends nach dem Lernen in einen der vielen Partyräume der Studentenapartments versammelt, wo wir auch jedes Mal weitere Bekanntschaften geschlossen haben. Mein Freundeskreis war bunt gemischt und voller internationaler Studenten, weshalb es sehr interessant war sich mit den Leuten auszutauschen und mehr über die verschiedenen Kulturen zu erfahren.

Falls man abends weggehen will gibt es etliche Clubs und Pubs die man alle sehr bequem zu Fuß erreichen kann. Empfehlenswert ist auch ein Ausflug in die Nachbarstadt Bristol sowie ein Wochenendtrip nach Dublin. Außerdem hatten wir die Möglichkeit einen Trip ins Victoria & Albert Museum in London komplett von der Uni finanziert zu bekommen, was auch eine sehr interessante Erfahrung war. Ansonsten kann man in Cardiff die Burg besichtigen oder einen der nahegelegenen Strände aufsuchen um dort seinen Nachmittag zu verbringen. Am Barry Island Beach gibt es außerdem einen tollen Amusement Park den man sich nicht entgehen lassen sollte. Einmal im Jahr ist zusätzlich noch die Varsity Meisterschaft, bei der die Rugby und Basketball Finalisten der walisischen Universitäten im Principality Stadium gegeneinander antreten, und welche ein riesiges Spektakel für alle Studenten in Wales ist.



Fazit

Mein Auslandsstudium an der USW war definitiv eine unvergessliche Erfahrung. Ich habe viele Freundschaften geschlossen und habe mich persönlich um ein Vielfaches weiterentwickelt. Am interessantesten fand Ich die kulturellen Unterschiede zu Deutschland und den anderen Ländern, die Ich schon bereist hab, zu entdecken. Auch wenn das Wetter und Essen in Großbritannien nicht unbedingt das beste ist, so sind die Briten ein warmherziges Volk, das einem mit offenen Armen empfängt. Ich kann somit jeden empfehlen ein Auslandsstudium an der USW zu absolvieren, ihr werdet es nicht bereuen.